Bericht an die Gesellschaft

Leistungen der Sparkasse für nachhaltigen Wohlstand und für Lebensqualität im Kreis Heinsberg

Daten und Fakten 2014 im Überblick

Kreissparkasse Heinsberg

Inhalt

Vorstand

Kreis Heinsberg

Nachhaltige Sparkasse

3 **Was uns anders macht**
Vorwort des Vorstands der Kreissparkasse Heinsberg

4 **Neue Perspektiven: Nachhaltige Entwicklung in der Region**
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Umwelt und Energie, Demografie, Bildung und Integration, Lebensqualität

6 **Haltung: Nachhaltigkeit in unserem unternehmerischen Handeln**
Zusammenfassung: Geschäftspolitik
Indikatorenbericht: Geschäftsmodell, Organisation und Betrieb, Geschäftspolitik, Corporate Governance, Qualitätsmanagement, Konfliktmanagement und Mediationssysteme, Personalwesen, Kommunikation und Transparenz, Gemeinwesen

12 **Produkte: Leistungsangebot für nachhaltige Regionalentwicklung**
Zusammenfassung: Produktangebot
Indikatorenbericht: Nachhaltige Anlageprodukte, nachhaltige Kreditprodukte, Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug, Produkte mit regionaler/kommunaler Wirkung, Beratung/Service mit kommunalem Nachhaltigkeitsbezug

16 **Initiativen: Aktiv für mehr Lebensqualität und Chancengerechtigkeit**
Zusammenfassung: Gesellschaftliche Initiativen
Indikatorenbericht: Leitbilder für nachhaltige Entwicklung, Klimastrategien, Infrastrukturförderung und Standortentwicklung, Finanzkompetenz in privaten Haushalten, Bildung, Forschung und Lehre, Kultur, Sport, Soziales

20 **Jahresbilanz (Auszug) · Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug) · Unsere Eigentümer · Filialen**

23 **Impressum, Kontakt**

Was uns anders macht

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kreissparkasse Heinsberg ist keine Bank. Sie ist eine Sparkasse, gegründet vor mehr als 115 Jahren, um den Menschen und der Wirtschaft in unserer Region bessere Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Dieses Mandat steht auch heute noch unverändert im Vordergrund unseres Handelns. Unser gesellschaftlicher Auftrag ist angesichts gegenwärtiger Krisen und ihrer Auswirkungen auf das alltägliche Leben aktueller denn je: Wenn es zum Beispiel um die Frage geht, wie jede Bürgerin und jeder Bürger trotz historisch niedriger Anlagezinsen für die eigene Zukunft und ein selbstbestimmtes Leben vorsorgen kann. Oder darum, wie wir unsere Strukturen vor Ort weiterentwickeln wollen, damit wir als Gesellschaft ein gutes Zusammenleben über Generationsgrenzen und Herkunft hinweg verwirklichen können.

Als Sparkasse sehen wir unsere Aufgabe darin, es den Menschen einfach zu machen, ihr Leben besser zu gestalten. Wir wollen für alle Menschen – unabhängig von ihrem Einkommen, ihrem sozialen Status oder ihrer Herkunft – ein Finanzpartner sein, der sie versteht und ihre individuellen Bedürfnisse zur Grundlage der Beratung macht. Gerade in schwierigen Zeiten ist es uns ein Anliegen, in Finanzfragen Sicherheit zu geben. Ein spürbarer Anstieg bei der Geldanlage und der Kreditnachfrage im vergangenen Jahr zeigt, dass die Kunden der Kreissparkasse Heinsberg als kommunal verankertem Kreditinstitut vertrauen. Mehr als 100.000 Menschen im Kreis Heinsberg machten 2014 Geschäfte mit der Sparkasse – und es ist nicht die Zahl, die uns stolz macht, es ist das Vertrauen der Menschen, das uns entgegengebracht wird.

Im „Bericht an die Gesellschaft“ zeigen wir anhand der Sparkassen-Indikatoren auf, wie die Kreissparkasse Heinsberg mit ihrer unternehmerischen Haltung, ihren Produkten und ihren gesellschaftlichen Initiativen die nachhaltige Zukunftsentwicklung zum Wohle von Menschen und Region fördert.

Für die Kreissparkasse Heinsberg stehen Realwirtschaft und Menschen unverrückbar im Mittelpunkt ihrer Geschäftspolitik. Nachhaltigkeit ist ein zentrales Element unseres Geschäftsmodells: Mit allem, was wir tun, setzen wir uns für die Gestaltung eines besseren Lebens ein. Wir denken langfristig, wir tätigen Investitionen mit Maß und Weitblick, wir nehmen Rücksicht auf die verschiedenen gesellschaftlichen und ökologischen Interessen vor Ort. Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und unseren gesellschaftlichen Initiativen setzen wir uns ein für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks und für eine gute Lebensqualität für alle Menschen im Kreis Heinsberg.

Auch aus diesem Grund haben wir als eine der ersten Sparkassen in Deutschland im vergangenen Jahr einen „Bericht an die Gesellschaft“ vorgelegt und sind auf dieser Grundlage dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) beigetreten. Das war ein wichtiger Schritt für uns, mit dem wir unsere Überzeugung unterstreichen wollten, dass Nachhaltigkeit eines der zentralen Zukunftsthemen ist. Auch in diesem Jahr möchten wir transparent machen, wie wir zu einer zukunftsfähigen Entwicklung im Kreis Heinsberg beitragen. Mit dem zweiten „Bericht an die Gesellschaft“ schreiben wir die Berichterstattung aus dem vergangenen Jahr fort und zeigen anhand unseres Indikatoren-Sets systematisch auf, wie wir uns 2014 weiterentwickelt haben und an welchen Schwerpunkten wir arbeiten.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Thomas Pennartz
Vorstandsvorsitzender

Dr. Richard Nouvertné
Mitglied des Vorstands

Hans-Josef Mertens
Mitglied des Vorstands

Neue Perspektiven: Nachhaltige Entwicklung in der Region

An den Zukunftsaufgaben im Kreis Heinsberg arbeiten Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Bürger in vielen Bereichen. Die Sparkasse ist dabei ein engagierter Partner.

Wichtige Daten im Überblick

Bevölkerung	248.233 Einwohner
Fläche	628 km²
BIP je Erwerbstätige(r)	56.072 Euro
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	59.946
Arbeitslosenquote	6,8 %
Einzelhandelszentralitätskennziffer	92,8

Quellen: IT.NRW, 31.12.2012 und 31.12.2013, Agentur für Arbeit Aachen-Düren, 31.12.2014, IHK Aachen, 31.12.2014

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

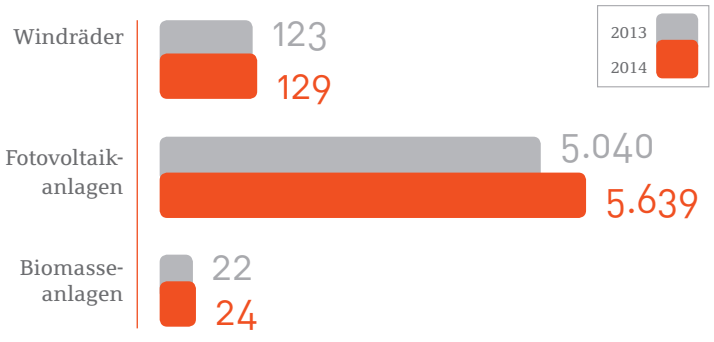
„Speckgürtelrandlage" – so pointiert und humorvoll umschreibt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg den Kreis Heinsberg in der 2014 gestarteten Marketingkampagne für den Standort. Seine günstige Lage bei niedrigem Kostenniveau macht den Kreis Heinsberg vor allem für kleine und mittlere Unternehmen

attraktiv: Nirgendwo in Nordrhein-Westfalen gibt es so viele Beschäftigte im Mittelstand wie hier. Eine besonders dynamische Entwicklung gibt es in den international bedeutsamen Bereichen Logistik und Technologie. Dort stiegen die Beschäftigungszahlen im Kreis Heinsberg in den vergangenen Jahren stärker als im Landesdurchschnitt. Verbesserungen der Verkehrs- und der Breitbandinfrastruktur sowie des Ausbildungsangebots helfen, diese Entwicklung zu stabilisieren. Die positive Wirtschaftsentwicklung spiegelt sich auch im landesweit stärksten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) pro Kopf im Kreis Heinsberg wider. Absolut liegt das BIP pro Kopf im Kreisgebiet mit 56.072 Euro jedoch weiterhin deutlich unter dem NRW-Durchschnitt (65.964 Euro). Daher wird es auch in Zukunft eine unserer zentralen Aufgaben sein, die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Wohlstandsentwicklung zu verbessern.

Umwelt und Energie

Der Ausbau erneuerbarer Energien schreitet im Kreis Heinsberg weiterhin voran. So plant der Energieversorger NEW den Ausbau des Windparks in Übach-Palenberg und will bis 2019 im Kreisgebiet weitere Standorte für erneuerbare Energien erschließen. Insgesamt hat die regenerative Stromerzeugung im Kreisgebiet deutlich zugenommen. Im Bereich der Windenergie gab es leichte Zuwächse auf einem insgesamt hohen Niveau, während die Fotovoltaik ein dynamisches Wachstum vorweisen kann. Gleichzeitig spielt jedoch auch die Braunkohle als sogenannte „Brückentechnologie" eine wichtige Rolle. Vom Ausbau des Tagebaus Garzweiler II ist vor allem die Stadt Erkelenz betroffen. Dort müssen weitere fünf Ortschaften umgesiedelt werden: Fast 1.600 Menschen verlieren so ihren bisherigen Lebensraum. Die damit verbundenen Spannungen sowie die Debatte um das Erreichen der Klimaziele einerseits und den Schutz von Arbeitsplätzen andererseits finden auch auf Bundesebene mediale Beachtung.

Erneuerbare Energien im Kreis Heinsberg



Quelle: Energieatlas NRW, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), 10.4.2014 und 4.5.2015

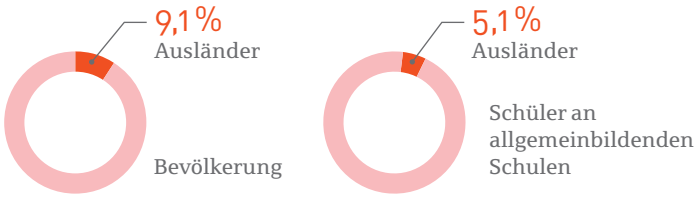
Demografie

Der demografische Wandel erfordert Antworten auf veränderte persönliche Bedürfnisse und Lebenskonzepte. Im Kreis Heinsberg sind die Verantwortlichen daher zunehmend gefordert, passgenaue Lösungen zu entwickeln. Immer mehr ältere Menschen haben beispielsweise den Wunsch, möglichst lange in ihrem gewohnten Lebensumfeld zu bleiben – auch dann, wenn sie pflegebedürftig sind. Dieses Bedürfnis hat die „Stabsstelle Demografischer Wandel und Sozialplanung“ des Kreises Heinsberg in der aktuellen Pflegebedarfsplanung berücksichtigt: Ambulante Hilfsangebote und Alternativen zur stationären Pflege in Altersheimen sollen in der Region ausgebaut werden. Ziel ist es, quartierbasierte Konzepte umzusetzen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das detaillierte „Sozial-Monitoring“, das im Kreis Heinsberg im Jahr 2015 zur Verfügung gestellt wird. Es erfasst durch eine kleinräumige Stadtbeobachtung demografische Entwicklungen nicht nur auf Kreisebene, sondern auch für einzelne Stadtteile und Wohnquartiere und liefert den Verantwortlichen wichtige Informationen für eine fundierte Sozialplanung – zum Beispiel darüber, wo der Bedarf an altersgerechter Infrastruktur am größten ist.

Bildung und Integration

Im Kreis Heinsberg leben fast 51.000 Menschen mit Migrationshintergrund – über ein Fünftel der Bevölkerung. Der überwiegende Teil dieser Menschen lebt und arbeitet schon seit vielen Jahren hier, andere sind in der jüngeren Vergangenheit aus politischen oder wirtschaftlichen Gründen hinzugekommen. Integrationspolitik hat im Kreis einen hohen Stellenwert, um allen hier lebenden Menschen eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. So wurde im vergangenen Jahr der Aufbau eines „Kommunalen Integrationszentrums (KI)“ beschlossen. Dieses Zentrum soll die Integrationsarbeit der Städte und Gemeinden im Kreis koordinieren und unterstützen, vor allem in den Bereichen Kultur- und Bildungsförderung sowie Ausbildung und Integration in den Arbeitsmarkt. Ziel ist es, Chancengleichheit für Menschen mit Migrationshintergrund zu schaffen.

Ausländeranteil im Kreis Heinsberg



Quelle: IT.NRW, 15.10.2013 und 31.12.2013

Lebensqualität

Der Kreis Heinsberg ist ein Flächenkreis mit hoher Lebensqualität. Mehrfach haben Ortschaften des Kreises beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hohe Auszeichnungen gewonnen. Beim letzten Landeswettbewerb 2012 beispielsweise erhielt Schierwaldenrath (Gemeinde Gangelt) eine Silbermedaille, Porselen (Stadt Heinsberg) wurde mit einer Bronzemedaille und einem Sonderpreis ausgezeichnet. Die Attraktivität des Kreises zeigt sich auch in touristischer Hinsicht: Im Jahr 2014 gab es 8,2 Millionen Tagesgäste und über 230.000 Übernachtungen, wobei vor allem der Anteil ausländischer Gäste stieg. Derzeit wird ein neues Konzept erstellt, das den Kreis touristisch noch besser positionieren soll.

Haltung: Nachhaltigkeit in unserem unternehmerischen Handeln

Die Kreissparkasse Heinsberg fördert mit einer verantwortungs- und risikobewussten Geschäftspolitik eine nachhaltige Wohlstandsentwicklung. Unsere Geschäftstätigkeit und die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute.

„Nachhaltig sein“ bedeutet für die Kreissparkasse Heinsberg vor allem, langfristig zu denken und umsichtig im Interesse der Menschen zu handeln.

Geschäftspolitik: Beitritt zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit – sie ist Teil unseres besonderen, dem Gemeinwohl verpflichteten Geschäftsmodells. Die Erfüllung des öffentlichen Auftrags ebenso wie das Bekenntnis zu Nachhaltigkeit sind fest in der Geschäftsstrategie der Kreissparkasse Heinsberg verankert. Das haben wir im vergangenen Jahr auch nach außen dokumentiert: Als erste Sparkasse haben wir auf Basis unseres „Berichts an die Gesellschaft" eine Entsprechenserklärung zum „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“ abgegeben. Wir bekennen uns damit ganz bewusst und freiwillig zu transparentem, nachvollziehbarem Handeln.

Mit den Leitsätzen zur Nachhaltigkeit haben wir einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle der Bürger und der Region geschaffen. Die Nachhaltigkeitsziele und Umsetzungsmaßnahmen werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Das ist eine langfristige Aufgabe, an der alle Geschäftsbereiche mitwirken und über die wir in diesem Jahr zum zweiten Mal berichten. Wir haben 2014 neue Projekte auf den Weg gebracht und unsere Nachhaltigkeitspolitik weiter in den Prozessen der Sparkasse verankert. Die wichtigsten Aspekte sind im Folgenden zusammengefasst.

Mit der Bestnote zeichnete die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen das Gesundheitsmanagement der Kreissparkasse Heinsberg aus. Die mit dem Preis verbundene Prämie über 24.000 Euro werden wir für weitere Gesundheitsangebote einsetzen.

Unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit

1. Wir erfüllen unseren öffentlichen Auftrag und übernehmen Verantwortung für Menschen und Unternehmen im Kreis Heinsberg.
2. Wir arbeiten als führendes Kreditinstitut zum Wohle der Menschen.
3. Wir fördern den Klimaschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.
4. Wir fördern Teilhabe an nachhaltigem Wohlstand und frei zugänglicher Lebensqualität für alle.

Qualitätsmanagement: Interne Qualitätsoffensive gestartet

Qualität ist unser oberstes Unternehmensziel in der Kundenberatung. Wir wollen unsere Kunden durch unsere Beratung in die Lage versetzen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen. Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiter. Unser Anspruch ist es, bei der Qualität in Service und Beratung der führende Finanzpartner im Kreis Heinsberg zu sein.

Unser Qualitätsverständnis machen wir transparent. Und wir entwickeln es kontinuierlich weiter: So haben wir 2014 konkrete Qualitätsversprechen formuliert und diese in einer „Qualitätsoffensive“ allen Mitarbeitern vorgestellt. Eine intensive Kommunikation soll jeden Einzelnen dazu anregen, die zentralen Qualitätsversprechen für sein tägliches Handeln – ob in der Beratung, im Service oder in den Marktfolge- und Stabsbereichen – zu interpretieren und umzusetzen.

Vielfalt: Förderkonzept für mehr Frauen in Führungspositionen

Die Kreissparkasse Heinsberg bekennt sich ausdrücklich zu einer langfristig orientierten Personalpolitik. Frauen und Männer werden in der Sparkasse für gleiche Tätigkeiten auf der Grundlage der geltenden Bestimmungen des „Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst Bereich Sparkassen“ gleich vergütet.

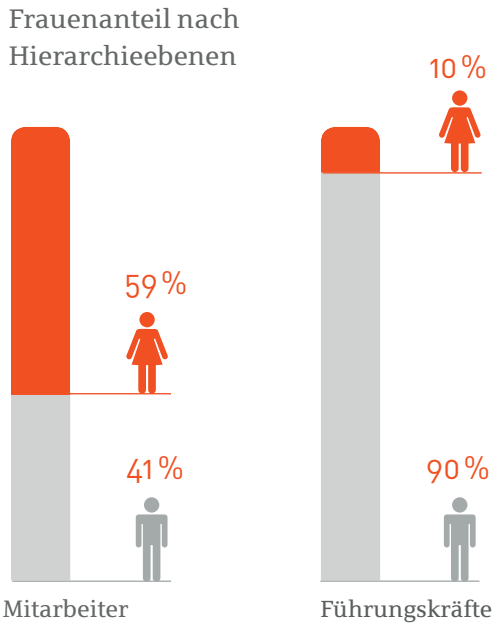
Als ein Entwicklungsfeld sehen wir die Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen. 59 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen, ihr Anteil in den Führungsebenen 1 und 2 liegt aktuell bei 10 Prozent. Diesen Wert möchten wir deutlich verbessern: Mittelfristig soll der Anteil der weiblichen Führungskräfte über alle Hierarchieebenen verdoppelt werden. Dazu wurde 2014 ein ganzheitliches und stufenweise wirksames Frauenförderkonzept verabschiedet. Es umfasst die gezielte Personalentwicklung, Fortbildungsmaßnahmen für alle Berufsanfängerinnen sowie individuell gestaltete Mentoring-Programme. Durch Teilzeitangebote und die Vergabe von Führungsaufgaben in Teilzeit bzw. Jobsharing soll die Vereinbarkeit von Familie und beruflicher Weiterentwicklung ebenfalls verbessert werden.

Kommunikation: „Werkstatt Weitsicht“ als neues Dialogformat

Mit der „Werkstatt Weitsicht“ startete 2014 ein Dialog mit externen Anspruchsgruppen: Privat- und Firmenkunden sowie Vertreter der Zivilgesellschaft diskutierten in fünf Fokusgruppen über unternehmerische Verantwortung, ihre Erwartungen an die Kreissparkasse Heinsberg sowie deren Engagement für Kunden und Region. Um ein offenes Gespräch zu erleichtern, wurden die Workshops der Fokusgruppen zunächst ohne Beteiligung von Vertretern der Kreissparkasse Heinsberg von der Hochschule Niederrhein durchgeführt. Die positive Resonanz der Teilnehmer hat uns bestätigt, die „Werkstatt Weitsicht“ fortzusetzen und den Dialog zu erweitern.

Mitarbeiter: Wertschätzung und Ideenkultur

Das Wissen und die Kreativität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bergen ein wichtiges Innovationspotenzial für die Sparkasse. Wir ermutigen alle Beschäftigten, neue Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen: zum Beispiel über das „Ideenmanagement“ oder im Rahmen von thematischen „Ideenaktionen“. So sind in den vergangenen Jahren wichtige Innovationen entstanden. Im Berichtsjahr wurden 244 neue Ideen eingereicht: Zwei Ideen schafften es in den „Bundesweiten Ideenwettbewerb“ der Sparkassen: die „elektronischen Info-Punkte für Menschen mit Handicap“ und die „Sparkassen-Cloud“. Letztere wurde sogar mit dem Initiativpreis ausgezeichnet.



Eine Innovation unseres Hauses ist ein Beratungstisch mit einem großen integrierten Touch-Bildschirm, an dem Berater und Kunden gemeinsam Produktinformationen und Multimediaanwendungen nutzen können. Entwickelt in der Kreissparkasse Heinsberg, wird er inzwischen auch in anderen Sparkassen eingesetzt.

Gespräch mit Kunden am multimedialen Online-Beratungstisch „MOBS“

46,7 Mio. Euro Wertschöpfung für die Region

Gemeinwohl: Starker Partner für den Kreis Heinsberg

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft im Kreis Heinsberg zugute. Insgesamt haben wir 2014 eine Wertschöpfung von 46,7 Mio. Euro im Kreis realisiert. Wir haben wiederum 1 Mio. Euro an unsere Träger ausgeschüttet sowie mehr als 1,4 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke bereitgestellt.

Haltung nach Kennzahlen

Leistungen der Sparkasse per 31.12.2014, sofern nicht anders angegeben

Haltung

	Geschäftsmodell	Status
H1	Bekenntnis zu langfristiger Wertschöpfung in Satzung und Geschäftsstrategie	verankert
H2	Organisationsprofil (siehe Seite 11)	veröffentlicht

	Organisation und Betrieb	Status
H3	**Bekenntnis der Sparkasse zu Nachhaltigkeit**	
	Bekenntnis des Gesamtvorstands	veröffentlicht
	Bekenntnis des Vorsitzenden des Verwaltungsrats	veröffentlicht
H4	**Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit**	
	Verantwortung liegt beim Gesamtvorstand, operative Verantwortung beim Vorsitzenden des Vorstands	implementiert
	Operative Steuerung durch Nachhaltigkeitsbeauftragte	implementiert
H5	**Nachhaltigkeitsstrategie**	
	Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit	implementiert
	Nachhaltigkeitsleitsätze	implementiert
	Integration der Leitsätze in alle Geschäftsbereiche	implementiert
	Integration von Nachhaltigkeit in Prozesse	implementiert
	Prozess zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen	implementiert
	Jährliches Monitoring der Zielerreichung	implementiert
	Etablierung eines Reportings in den Dimensionen Haltung, Produkte, Initiativen	implementiert
H6	**Umweltkennzahlen**	
	Umweltkennzahlen nach VfU-Standard erhoben	implementiert
	Umweltziele und Umsetzungsmaßnahmen	implementiert
	Jährliches Erfolgscontrolling und Bilanzierung	implementiert
H7	**Verhaltenskodex Mitarbeiter/-innen**	
	Ethikrichtlinie der Kreissparkasse Heinsberg	in Erarbeitung

	Geschäftspolitik	Status
H8	**Nachhaltigkeitsstandards für Produkte und Eigengeschäft**	
	Passivgeschäft: Kriterien für einzelne Anlageprodukte (vgl. P1, P2)	z. T. vorhanden
	Aktivgeschäft	in Erarbeitung
	Eigenanlagen	keine*
	Beschaffung: Richtlinie für wesentliche neue Auftragnehmer	implementiert

*Kein offensives Kapitalmarktgeschäft, lediglich zur Zins- und Liquiditätssteuerung; Anlagen erfolgen grundsätzlich innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe.

	Corporate Governance	Status
H9	**Grundsätze der Unternehmensführung**	
	Corporate-Governance-Kodex der Sparkassen in Nordrhein-Westfalen	in Kraft gesetzt
H10	**Compliance-Richtlinien**	
	Compliance-Abteilung	implementiert
	Compliance-Beauftragter	vorhanden
	Compliance-Bericht an Vorstand und Verwaltungsrat	regelmäßig
	Externer Compliance-Bericht	keine Berichterstattung

	Qualitätsmanagement	Anzahl 2014	Vorjahr
H11	**Qualitätsstandards für die Kundenberatung**		
	Beratungen nach Sparkassen-Finanzkonzept im Filialkundengeschäft	12.535	12.366
	davon: Privatkunden	12.099	
	Geschäftskunden	436	
H12	**Kundenzufriedenheit**		
	Impulse aus dem aktiven Dialogmanagement	1.608*	779
	Kundenzufriedenheitsbefragungen: Sparkassen-Online-Dialog, Neukundendialog	2	2

*Von den insgesamt 1.608 Beschwerden bezogen sich 1.036 auf Fragen bzw. Anträge zur Erstattung von Kreditbearbeitungsgebühren aufgrund der BGH-Urteile vom 13.5.2014 und vom 29.10.2014.

n. e. = nicht erfasst

Umweltkennzahlen	2013	Vorjahr
Input		
Stromverbrauch (kWh)	2.286.759	2.513.006
Ölverbrauch (kWh)	1.479.871	1.804.521
Gasverbrauch (kWh)	1.844.580	1.531.323
Wasser (m³)	8.250	6.899
Papierverbrauch (t)[1]	45	45
Pkw-Dienstreisen (km)	994.479	969.930
Dienstreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Flüge	n. e.	n. e.
Output		
Abfall (t)[2]	10	9
Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen, Emissionen brutto (t)	2.567	2.751

[1] Beim Papierverbrauch wurden nur die wesentlichen Verbrauchspositionen erfasst (z. B. Kopierpapier).

[2] Die Abfallmenge wurde auf Basis der Filiale Geilenkirchen hochgerechnet. Es wurde nur der gemischte Siedlungsabfall berücksichtigt.

12.535

Beratungen nach dem Sparkassen-Finanzkonzept

- Vermögen bilden
- Altersvorsorge
- Absicherung Ihrer Lebensrisiken
- Service und Liquidität

Haltung

Konfliktmanagement und Mediationssysteme

H13 Schlichtungsverfahren

	Anzahl	Vorjahr
Kundeneingaben bei der Kundenbeschwerdestelle der rheinischen Sparkassen gesamt	3	2
Zahlungsverkehr	0	1
Bürgerkonto	1	0
Kreditgeschäft	2	1
Wertpapiergeschäft	0	0
Spargeschäft	0	0
Entscheidungen der Richter der Kundenbeschwerdestelle*		
Entscheidungen zugunsten der Kunden	1	0
Angeregte Vergleiche	0	0
Entscheidungen zugunsten der Sparkasse	0	1
Abgewiesene Fälle wegen Unzulässigkeit	0	0
Abgewiesene Fälle wegen Beweiserheblichkeit	0	0
Abgewiesene Fälle wegen rechtsgrundsätzlicher Bedeutung	0	0
Offene Verfahren	0	1

*Zwei Verfahren wurden ohne Schlichterspruch erledigt.

Unser Qualitätsverständnis

Wir sind in Ihrer Nähe und gut erreichbar.

Wir bieten schnellen, freundlichen und sorgfältigen Service.

Wir betreuen Sie kompetent, persönlich und aktiv.

Wir stellen Ihre Ziele und Bedürfnisse in den Mittelpunkt unserer Beratung.

Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie verständlich.

Wir investieren in sichere Technik.

Personalwesen

H14 Umsetzung von Gleichstellung

	Anzahl	Männer	Frauen
Mitarbeiter in Personeneinheiten gesamt	702	286	416
Beschäftigte mit Tarifvertrag	695	281	414
Gleichstellungsbeauftragte	2	0	2
Eingaben bei Gleichstellungsbeauftragten	0		

→ 99 % Beschäftigte mit Tarifvertrag

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) umfassend. Im vergangenen Jahr wurden keine Eingaben bei den Gleichstellungsbeauftragten gemacht. Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden Frauen und Männer in der Kreissparkasse Heinsberg für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet.

Personalwesen

H15 Förderung von Diversity

Zusammensetzung der leitenden Organe und Mitarbeiter

		Geschlecht		Alter			Nationalität			Vielfalt		
										Religion		
Kategorie	Gesamt	männlich	weiblich	< 30 J	30-50 J	> 50 J	D	NL	Andere	Behinderung	RK	EV	Sonstige
Mitarbeiter in Personeneinheiten (mit Azubildenden) gesamt	702	286	416	148	309	245	699	0	3	32	527	58	117
Vorstand	3	3	0	0	1	2	3	0	0	0	3	0	0
Führungsebene 1	13	12	1	0	6	7	13	0	0	2	11	1	1
Führungsebene 2	23	20	3	0	14	9	23	0	0	0	16	4	3
Personalrat	11	9	2	1	8	2	11	1	0	0	k.A.	k.A.	k.A.

Zusammensetzung der Kontrollorgane

		Geschlecht		Alter		
Kategorie	Gesamt	männlich	weiblich	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Verwaltungsrat	15*	13	2	0	6	9
Sparkassenzweckverband	26	21	5	n. e.	n. e.	n. e.

→ 10 % Weibliche Führungskräfte

→ 13 % Weibliche Verwaltungsratsmitglieder

→ 19 % Weibliche Zweckverbandsmitglieder

*Ohne den Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Erkelenz.

Personalwesen

H16 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

	Anzahl	Männer	Frauen
Mitarbeiter in Personeneinheiten gesamt	702	286	416
Mitarbeiter, die familienfreundliche Angebote nutzen (Familienteilzeit ohne Altersteilzeit)	204	3	201
Mitarbeiter/-innen in Elternzeit im Berichtsjahr	13	8	5
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	13	9	4

n. e. = nicht erfasst
k.A. = keine Angaben

Haltung nach Kennzahlen

Leistungen der Sparkasse per 31.12.2014, sofern nicht anders angegeben

Haltung

	Personalwesen	Anzahl	Nutzer
H17	**Gesundheitsförderung und -prävention**		
	Betriebliches Gesundheitsmanagement	für alle MA	
	Betriebsärztliche Betreuung (Einstellungsuntersuchungen und Bildschirmarbeitsplatzuntersuchungen)	35	
	Fortbildungen/Maßnahmen zu Gesundheitsthemen	10	472
	Betriebssportangebote	7	150
	Arbeitsplätze mit ergonomischer Ausstattung	alle	
	Kantine mit biologischem und vegetarischem Angebot	0	

	Personalwesen	Anzahl 2014	Vorjahr
H18	**Langfristige Beschäftigungsperspektiven**		
	Mitarbeiter gesamt	702	701
	Mitarbeiter aus dem Kreis Heinsberg	630	632
	Führungskräfte aus dem Kreis Heinsberg	36	36
	Auszubildende	58	53
	davon: Ausbildung im Berichtsjahr abgeschlossen	12	16
	davon: unbefristet übernommen	10	12
	befristet übernommen	1	3
	Gewerkschaftlich vertretene Beschäftigte	n. e.	n. e.

→ 19,1 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
→ 8,3 % Ausbildungsquote
→ 91,7 % Übernahmequote

	Personalwesen	Anzahl 2014	Vorjahr
H19	**Aus- und Weiterbildung/lebenslanges Lernen**		
	Teilnehmer an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen	516	481
	Personentage für Fortbildung	3.096	3.384

→ 381.267 Euro Gesamtausgaben für Fortbildungen 2014

	Kommunikation und Transparenz	Teilnehmer 2014
H20	**Kommunikation mit Anspruchsgruppen und Transparenz**	
	Mitarbeiter: z. B. Intranet-Foren, Mittagsrunden mit dem Vorstand, Quartalsgespräche mit dem Personalrat, Jahrestreff, Ideenmanagement	alle
	Träger: z. B. „Forum Kommunal", Besuchsrunden beim Landrat, bei allen Bürgermeistern, Kämmerern und Kassenleitern	329
	Kunden: z. B. Sparkassengespräche, Unternehmerforen, Werkstatt Weitsicht	ca. 795
	Geschäftspartner	0
	Lokale Institutionen: Werkstatt Weitsicht	2
	Bürger: Werkstatt Weitsicht (2015)	12
	Zivilgesellschaftliche Akteure/ Nichtregierungsorganisationen: Pädagogischer Beirat, Werkstatt Weitsicht	19

	Gemeinwesen	Volumen in € 2014	Vorjahr
H21	**Beitrag zum Gemeinwesen (gesamt)**	46.714.427	45.060.395
	davon: Ertragsabhängige Steuerzahlungen	7.891.491	8.414.661
	Löhne und Gehälter	28.929.936	27.061.734
	Spenden, Sponsoring, Zweckerträge	1.432.000	1.430.000
	Aufträge an regionale Unternehmen	7.461.000	7.154.000
	Ausschüttungen an Träger	1.000.000	1.000.000

Wir spenden nicht an Parteien und Politiker.

n. e. = nicht erfasst
MA = Mitarbeiter

Fortbildungen/Maßnahmen zu Gesundheitsthemen

- → Gesund führen
- → Intelligentes Stressmanagement
- → Eigene Kraftquellen aktivieren
- → Konflikte managen
- → Seminarreihe „Best Age Power"
- → Eigene Potenziale erkennen und nutzen
- → Rückenschule
- → Nordic Walking
- → Office-Massage
- → Entspannungstechniken

Langfristige Beschäftigungsperspektiven

Die Kreissparkasse Heinsberg bekennt sich ausdrücklich zu einer langfristig orientierten Personalpolitik. Wir sehen darin eine der zentralen Voraussetzungen für die Gewährleistung einer hohen Qualität in den angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Als Sparkasse kennen wir unsere Kundinnen und Kunden persönlich und betreuen sie mit einer langfristigen Perspektive. Auch deshalb legen wir Wert auf die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten und auf ihre Bindung an unser Institut.

Haltung

Die Kreissparkasse Heinsberg ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Ihre Vorgängerinstitute wurden von den Kommunen vor über 115 Jahren errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell: Wir handeln in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert. Die Geschäftstätigkeit der Kreissparkasse Heinsberg sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft zugute. Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden für die Vergabe von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen Konditionen. Wir bieten unseren Kunden auch Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsstandards dieser Produkte dokumentieren wir in den jeweiligen Produktinformationen und Mittelverwendungsnachweisen.

Kreissparkasse Heinsberg

Anstalt des öffentlichen Rechts | Dr.-Eberle-Platz 1 | 41812 Erkelenz

Wesentliche Daten per 31.12.2014

Mitarbeiter in Personeneinheiten gesamt	702
Anzahl Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	605
Anzahl Auszubildende	58
Anzahl Geschäftsstellen (personenbesetzt)	51
Weitere Standorte mit SB-Geräten	13
Anzahl fahrbare Geschäftsstellen	0
Anzahl Kontoauszugsdrucker	24
Anzahl Kontoserviceterminals	70
Anzahl Geldausgabeautomaten	41
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	25
Anzahl Privatgirokonten	86.750
Anzahl Firmenkonten	9.871
Bilanzsumme in Euro	3.008.963.682
Gesamteinlagen in Euro	2.054.763.498
Kreditvolumen in Euro	2.736.305.334
Eigenkapital in Euro	180.896.342

Geschäftsbereiche und Unternehmensstruktur

Geschäftsbereiche:
Filialkundengeschäft, Firmenkundengeschäft, Kommunale Kunden, Baufinanzierungen, Private Banking, Unternehmensplanung und -steuerung, Vorstandssekretariat und Personal, Organisation, Innenrevision, Marketing, Marktfolge Kredit, Zentrale Dienste, Rechtsabteilung und Compliance

Beteiligungen

1. Tochterunternehmen:
- S-Real GmbH (100 %)
- S-Bausparen GmbH (100 %)
- S-IBG Immobilien-Beteiligungs-Gesellschaft der Kreissparkasse Heinsberg mbH (100 %)
- S-Immobilien GmbH (100 %)
- S-Versicherungsagentur GmbH (100 %)

2. Wirtschaftsfördernde Gesellschaften:
- AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH (1,2 %)
- Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg GmbH (4,1 %)
- ESC – Euro-Service-Center Geilenkirchen GmbH i. L. (24,0 %)
- WFG – Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH (8,0 %)

3. Sonstige Beteiligungs- und Anlagegesellschaften:
- Centra Treuhand- und Anlagegesellschaft mbH (50 %)
- GPS – Gesellschaft für Private Stadtentwicklung mbH (50 %)
- Gewetra Geld- und Werttransport GmbH (40 %)
- Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV) (1,89 %) (in Zusammenarbeit mit dem RSGV: Erwerbsgesellschaft S-Finanzgruppe GmbH & Co. KG, RSOB GmbH & Co. KG, RSL GmbH & Co. KG, S-Direkt-Verwaltungs GmbH & Co. KG, SDR GmbH & Co. KG)
- S-UBG AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach (11,04 %)
- S-VC Risikokapital-Fonds für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach GmbH (11,04 %)
- Seed Fonds II für die Region Aachen GmbH & Co. KG (3,55 %)
- Servicegesellschaft der Sparkassen der Region Aachen mbH i. L. (17,00 %)

Kunden

Privatkunden, Firmenkunden und Kommunale Kunden

Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Geldanlagen inkl. Wertpapiere, Kredite, Zahlungsverkehr, Bargeldversorgung, Bausparen, Versicherungen, Leasing, Immobilien-Service, Auslandsgeschäft

Vorstand

Thomas Pennartz, Vorstandsvorsitzender
Dr. Richard Nouvertné, stv. Vorstandsvorsitzender
Hans-Josef Mertens, Vorstandsmitglied

Träger

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz.
Organe des Sparkassenzweckverbands sind der Verbandsvorsteher und die Verbandsversammlung.
Die Verbandsversammlung besteht aus 25 Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon entsenden:

Kreis Heinsberg:	20 Vertreter (= 80 %)
Stadt Erkelenz:	5 Vertreter (= 20 %)

Geschäftsgebiet

Kreis Heinsberg

Rechtsform

Die Kreissparkasse Heinsberg ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die Kreissparkasse Heinsberg ist Mitglied im Rheinischen Sparkassen- und Giroverband und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. in Berlin angeschlossen.

Produkte: Leistungsangebot für nachhaltige Regionalentwicklung

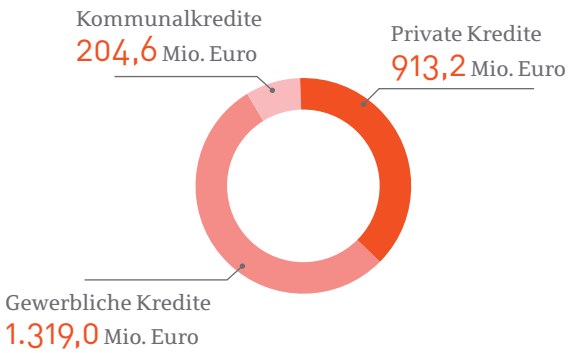
Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Produkte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen.

Die Kreissparkasse Heinsberg arbeitet zum Wohle der Region – unser Produktangebot richten wir an regionalen Bedürfnissen aus. Neue Kunden sowie ein spürbarer Anstieg bei Geldanlagen und Krediten im vergangenen Jahr zeigen uns, dass die Menschen der Sparkasse vertrauen. In einer Zeit, in der die internationalen Finanzentwicklungen viele Bürger verunsichern, bestätigt das unsere Geschäftspolitik: Wir sind ein verlässlicher Partner in allen Finanzangelegenheiten, wollen Sicherheit geben und mit unserem Geschäftserfolg zu einer nachhaltigen Wohlstandsentwicklung hier im Kreis Heinsberg beitragen.

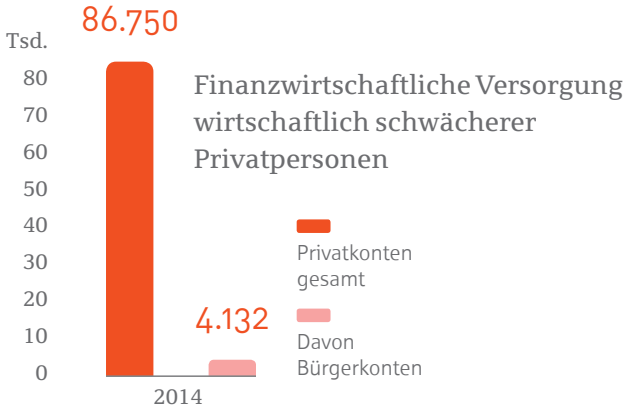
Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen für alle Menschen, Unternehmen und Kommunen

Wir sind der verlässliche Finanzpartner für alle Menschen und Unternehmen im Kreis Heinsberg und der wichtigste Finanzierer der mittelständischen Unternehmen sowie der Kommunen. Insgesamt stellten wir für unsere Kunden 2014 ein bilanzielles Kreditvolumen von 2,4 Mrd. Euro zur Verfügung. Rund 1,3 Mrd. Euro davon entfielen auf gewerbliche Kredite, das sind 41 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Unsere Wirtschaft hat das niedrige Zinsumfeld für Investitionen genutzt. Das ist ein gutes Signal für den Standort Kreis Heinsberg, denn Investitionen schaffen Arbeitsplätze und stärken die Wirtschaft.

Kredite an Kunden 2014



Eine verantwortungsvolle Kreditvergabe ist eine wichtige Grundlage unserer Geschäftspolitik. Als regional verankertes Kreditinstitut verwenden wir die Einlagen unserer Kunden für die Finanzierung von gewerblichen und privaten Investitionen. Jeder Kunde soll sich auf der Basis einer individuellen und fairen Beratung für einen Kredit entscheiden und die auf ihn zukommenden finanziellen Belastungen abwägen können – ob beim Eigenheim, beim Autokauf oder bei der Investition in das eigene Unternehmen. So entsteht Sicherheit für die Kunden, für die Sparkasse und damit für die Region.



Wir sind dabei nicht nur der Finanzpartner für größere Investitionen in Unternehmen sowie für den Erwerb eines Eigenheims, auch für kleinere private Ausgaben stellen wir Kredite zu fairen und verlässlichen Konditionen bereit. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Privatpersonen die Teilnahme am Wirtschaftsleben und stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit. Unsere Produkte und Dienstleistungen machen wir für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich. Schrittweise erweitern wir zum Beispiel unsere barrierefreien Bankdienstleistungen. Wir bieten Onlinebanking und Informationsmaterialien in türkischer Sprache an, um die erfolgreiche Einbindung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in unsere Gesellschaft und in das Wirtschaftsleben zu unterstützen.

Soziale Eigenvorsorge in Zeiten niedriger Zinsen

Der Anstieg der gesamten Kundeneinlagen um 3 Prozent auf erstmals mehr als 2 Mrd. Euro spiegelt das Vertrauen wider, das die Kunden zur Kreissparkasse Heinsberg haben. Allerdings bereiten die aktuelle Geldpolitik und die historisch niedrigen Anlagezinsen vielen Menschen Sorge, wie sie ihre eigene Zukunft am besten absichern können.

941 Mio. Euro für Sparprodukte zur Stärkung der sozialen Eigenvorsorge auf

122.237 Konten

Die Erhöhung der Termin- und Sichteinlagen um 82,7 Mio. Euro zeigt, dass viele Sparerinnen und Sparer mit der Niedrigzinsphase rational umgehen: Viele Kunden legen ihr Geld dort liquide an, wo es sicher ist – bei der Sparkasse – und warten die Marktentwicklung ab. Durch regelmäßiges Sparen sorgt jedoch weiterhin die breite Mehrheit unserer Kunden vor. Über 941 Mio. Euro haben sie 2014 auf 122.237 Konten bei der Kreissparkasse Heinsberg angelegt.

Als Sparkasse ist es uns wichtig, soziale Eigenvorsorge auch unter den aktuellen Rahmenbedingungen durch passende sichere Anlagemöglichkeiten zu fördern. Für langfristig orientierte Anleger bieten wir zum Beispiel mit dem „S-VorsorgesparenFlexibel“ einen Ratensparvertrag an, bei dem durch regelmäßiges Sparen und eine von der Laufzeit abhängige Prämienzahlung trotz des niedrigen Zinsniveaus eine faire Rendite erzielt werden kann. Dieses Angebot ist uns wichtig, denn soziale Eigenvorsorge ist auch in Zeiten niedriger Zinsen unabdingbar.

Eine von den Marktentwicklungen unabhängige Vermögensstrukturierung bietet der Beratungsprozess Anlageberatung. In 2.186 Gesprächen zeigten wir unseren Kunden Möglichkeiten für die mittel- und langfristige Anlage ihres Geldvermögens auf.

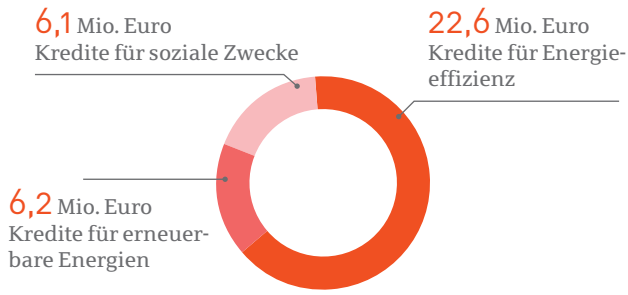
Mehr Geldanlage in nachhaltige Fonds

Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank, der Landesbanken und anderer Anbieter bietet die Kreissparkasse Heinsberg ein breites Produktspektrum für Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Im Berichtsjahr legten unsere Kunden ein Volumen von insgesamt rund 2,66 Mio. Euro in nachhaltigen Fonds an. Das ist eine Steigerung von rund 1 Mio. Euro bzw. um mehr als 62 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Rund 2,46 Mio. Euro wurden 2014 in Nachhaltigkeitsfonds der DekaBank investiert, 0,2 Mio. Euro entfielen auf Produkte anderer Anbieter. Die positive Entwicklung bei nachhaltigen Fonds führen wir auf ein stärkeres Interesse bei Kunden, aber auch auf eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Kundenberater im Bereich nachhaltige Geldanlage zurück. In die produktbezogenen Schulungen im Wertpapiergeschäft wurden nachhaltige Anlageprodukte integriert, sodass bei entsprechenden Anlagewünschen eines Kunden nachhaltige Fonds auch stärker als bisher empfohlen werden.

Verlässlicher Finanzierer für Umwelt- und Klimaschutzprojekte und soziale Projekte

Das Erreichen der Klimaschutzziele, der langfristige Ausbau der erneuerbaren Energien, aber auch der demografische Wandel mit einer älter werdenden Gesellschaft machen auf Dauer große Investitionen in privaten Wohnungsbau und öffentliche Gebäude, in Unternehmen und auch in die Infrastruktur notwendig. Als Sparkasse sind wir ein verlässlicher Partner für die Bürger und Kommunen im Kreis Heinsberg, wenn es um die Finanzierung nachhaltiger Projekte geht. Die energetische Modernisierung von privaten, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden sowie die Investitionen in die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz sind langfristige Aufgaben, die wir als Sparkasse mit Ausdauer und Engagement unterstützen. So stellten wir 2014 Förderkredite in Höhe von 22,6 Mio. Euro für die Finanzierung von Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz in der Region bereit.

35 Mio. Euro für nachhaltige Finanzierungen (Neuzusagen)



Die Kreissparkasse Heinsberg engagiert sich seit Langem umfassend für das Gelingen der Energiewende in der Region. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kunden und Sparer, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen. Für erneuerbare Energien sagten wir 2014 Kredite in Höhe von 6,2 Mio. Euro zu, refinanziert über Förderbanken und Eigenmittel der Sparkasse; der Kreditbestand in diesem Bereich betrug 118,7 Mio. Euro.

Der Bau von Kindertagesstätten, Pflege- und Altenheimen wie auch die Errichtung von Krankenhäusern stellt die Kommunen vor große Aufgaben. Die Sparkasse finanzierte Vorhaben in diesem Bereich mit mehr als 6 Mio. Euro Förderkrediten.

Produkte nach Kennzahlen

Leistungen der Sparkasse per 31.12.2014, sofern nicht anders angegeben

Produkte

		2014		Vorjahr	
	Nachhaltige Anlageprodukte	Anzahl	Volumen in €	Anzahl	Volumen in €
P1	**Nachhaltige Fonds**	131	2.668.465	87	1.644.010
	davon: Deka-Fonds	112	2.459.615	68	1.481.032
	Andere Anbieter	19	208.850	19	162.978
P2	**Eigenemissionen und Einlagenprodukte mit Nachhaltigkeitsbezug**				
	Sparkassen-Umweltsparbrief (2013)	0	0	224	1.090.000,00
	Bürgersolarstrom-Genossenschaftsanteile (2009)*	0	0	86	333.000,00

*Die Genossenschaftsanteile wurden von der Kreissparkasse Heinsberg vermittelt.

	Nachhaltige Anlageprodukte	Anzahl	Volumen in €	Anzahl	Volumen in €
P3	**Sparprodukte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge**	122.237	941.159.358	124.600	954.042.113
	Produktbeispiele: Sparbriefe (inkl. Rentapläne), Sparkassenbuch, Sparkassen-ZuwachsFlexibel, S-VorsorgesparenFlexibel, VL mit S-Prämie, S-VorsorgePlus (Riester)				
	Nachhaltige Kreditprodukte	Anzahl	Volumen in €	Anzahl	Volumen in €
P4	**Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz (Neuzusagen)**				
	Förderkredite	208	22.595.340	243	25.702.864
	Eigenmittelkredite	n. e.	n. e.	n. e.	n. e.
P5	**Kredite für erneuerbare Energien (Bestand inkl. Neuzusagen)**	982	118.687.573	992	122.291.785
	davon: Förderkredite	802	84.528.705	815	84.692.779
	Eigenmittelkredite	180	34.158.867	177	37.599.006
P6	**Kredite für soziale Zwecke (Neuzusagen)**				
	Förderkredite	7	6.123.000	13	5.892.400
	Eigenmittelkredite	n. e.	n. e.	n. e.	n. e.

	Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug	Anzahl	Vorjahr
P7	**Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen**		
	Privatgirokonten gesamt	86.750	85.647
	davon: Bürgerkonten	4.132	4.161
P8	**Flächendeckende Präsenz**		
	Anzahl Geschäftsstellen	51	51
	Weitere Standorte mit SB-Geräten	13	14
	Selbstbedienungsgeräte	94	102
	Geldautomaten gesamt	66	66
	davon: Ein- und Auszahlungsautomaten	25	23
	Auszahlungsautomaten	41	43
	Fahrbare Filialen	0	0
	Mobile Berater/-innen	0	n. e.
	Nutzer Onlinebanking	42.317	n. e.
P9	**Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen**		
	Filialen mit barrierefreiem Zugang	34	34
	Geldautomaten mit akustischen und tastbaren Hilfen	42	43
	Geldautomaten mit tastbaren Hilfen	42	43
	Unterfahrbare Geldautomaten	24	22
	Barrierefreie Onlineangebote	0	0
	Hausbesuche für kranke und ältere Menschen	n. e.	n. e.
	Fremdsprachige Informations- und Beratungsangebote auf der Website	1	1
	Fremdsprachiges Onlinebanking	1	0

n. e. = nicht erfasst

Unsere Kunden investierten 2014 in folgende nachhaltige Fonds

- Deka-Nachhaltigkeit Aktien
- Deka-Nachhaltigkeit Balance
- Deka-Nachhaltigkeit Renten
- Deka-UmweltInvest CF
- DekaSelect: Nachhaltigkeit
- Deka-Stiftungen Balance
- DWS Invest New Resources LD
- DWS Water Sustainability Fund LD
- INVESCO Umwelt- und Nachhaltigkeits-Fonds
- Pictet – Water-P EUR
- Postbank Dynamik Vision
- Swisscanto (CH) Equity Fund Green Invest A
- Swisscanto (LU) Portfolio Fund Green Invest Yield (EUR) A
- Swisscanto (LU) Equity Fund Water Invest B
- Ve-RI Equities Europe R

Relevante Förderprogramme

- KfW-Energieeffizienzprogramme
- KfW Erneuerbare Energien
- NRW.BANK.Effizienzkredit
- NRW.BANK.Energieinfrastruktur
- LR Landwirtschaft/ländliche Entwicklung
- KfW Energieeffizient Bauen
- KfW Energieeffizient Sanieren
- NRW.BANK.Gebäudesanierung
- KfW Altersgerecht Umbauen
- KfW-Studienkredit (99 Kreditnehmer)
- IKU – Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen
- NRW.Bank.Infrastruktur
- NRW.Bank.Innovationskredit

Produkte

	Produkte mit regionaler/kommunaler Wirkung	2014 Anzahl	2014 Volumen in €	Vorjahr Anzahl	Vorjahr Volumen in €
P10	**Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung**				
	Kredite an private Personen	27.872	913.196.000	28.840	900.294.303
	davon: Kleinkredite bis 5.000 Euro	804	1.812.411	868	1.988.877
P11	**Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft**				
	Kredite an Unternehmen und Selbstständige	11.898	1.319.005.000	12.005	1.278.084.316
	davon: zugesagte Betriebsmittelkredite (Kontokorrentkredite)	3.778	446.439.000	3.636	425.800.000
P12	**Förderung von Unternehmensgründungen**				
	Existenzgründungskredite gesamt (Neuzusagen)	50	7.000.500	28	5.040.400
	davon: Förderkredite	42	6.221.500	25	4.762.900
	Eigenmittelkredite	8	779.000	3	277.500
	Gründungsberatungen	62		59	
	davon: Frauen	10		n. e.	
	Gründer mit Migrationshintergrund	4		n. e.	
P13	**Innovationsförderung**				
	Beteiligungen der S-UBG AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach	0	0	2	562.000
	Förderkredite	4	570.000	n. e.	
	Eigenmittelkredite	n. e.			
P14	**Förderung unternehmerischer Tätigkeit**				
	Branchendienst	n. e.		n. e.	
	Unternehmerseminare für den Mittelstand	2		1	

	Produkte mit regionaler/kommunaler Wirkung	2014 Anzahl	2014 Volumen in €	Vorjahr Anzahl	Vorjahr Volumen in €
P15	**Regionale Investitions- und Förderprogramme**				
	Kredit „Energiesparoffensive“ in Kooperation mit dem Kreishandwerk	20	317.182	52	527.212
P16	**Liquiditätsmanagement für Kommunen**				
	Kassenkredite und Kontokorrentkredite an kommunalnahe Gesellschaften	9	7.065.448	10	8.685.608
	Kurzfristige Anlagen (Laufzeit bis 1 Jahr)	73	61.875.155	50	78.000.000
P17	**Finanzierung von Infrastruktur und öffentlicher Daseinsvorsorge**				
	Kommunalkredite und Darlehen an kommunalnahe Gesellschaften	84	164.229.521	29	152.600.936
	Leasing	k. A.	93.102	k. A.	106.355
	„Public Private Partnership“-Projekte	3	k. A.	3	k. A.

Die Angaben zu P16 und P17 beziehen sich jeweils auf Kommunen und kommunalnahe Gesellschaften.
Des Weiteren wurden 279 kommunal- und anstaltsverbürgte Kredite in Höhe von 33.325.439 Euro vergeben.

	Beratung/Service mit kommunalem Nachhaltigkeitsbezug	2014 Anzahl	2014 Nutzer	Vorjahr Anzahl	Vorjahr Nutzer
P18	**Beratung und Schulungen für Kommunen und kommunale Unternehmen**				
	Sparkassen-Finanzkonzept für Kommunen	11	11	11	11
	S-Kompass Schuldenverwaltungs- und Managementsoftware	0		1	
	Interkommunales Vergleichssystem IKVS	1	6	0	0
	Fachvorträge	2	125	3	210
	Kämmerertagungen und Gesprächsrunden	4	77	2	32

n. e. = nicht erfasst
k. A. = keine Angaben

Existenzgründungskunden

Gesamt 43
Neugründungen 24
Übernahmen 8
Beteiligungen 2
Sonstige 9

Verteilung nach Branchen

Dienstleistung 19
Handel 4
Handwerk 7
Produktion 0
Freiberufler 12
Sonstige 1

Verlässlicher Partner für Existenzgründer

Die Förderung von Unternehmensgründungen gehört zu unseren Aufgaben. Durch Begleitung von Existenzgründern als Hausbank leisten wir einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region. 62 Gründungsberatungen haben wir 2014 durchgeführt. Insgesamt finanzierten wir 43 Existenzgründungen mit 7 Mio. Euro gegenüber ca. 5 Mio. Euro im Vorjahr. Den Anstieg der Gründungskredite um 39 Prozent sehen wir als ein positives Signal für den Wirtschaftsstandort.

Initiativen: Aktiv für mehr Lebensqualität und Chancengerechtigkeit

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit kommt dem Kreis Heinsberg zugute – er ermöglicht uns die umfangreiche Finanzierung und bedarfsgerechte Förderung gesellschaftlicher Anliegen hier vor Ort.

Mit umfangreichen, am regionalen Bedarf ausgerichteten Initiativen stärken wir nachhaltiges Handeln, soziale Teilhabe und den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

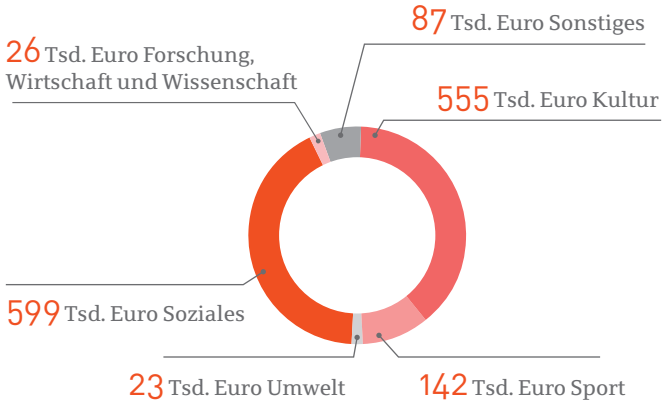
Kultur der Nachhaltigkeit: Mehr gesellschaftlicher Zusammenhalt und Chancen durch Integration

Als Sparkasse setzen wir bewusst Impulse für eine Kultur der Nachhaltigkeit – ein wichtiges Handlungsfeld ist dabei die Förderung von Integration: Meinungsvielfalt und die Integration von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und kulturellem Hintergrund sind wichtige Eckpfeiler für gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Erfolg des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Gleiche Chancen beim Zugang zu Bildung, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe sind gleichermaßen wichtige Voraussetzungen für Wachstum und Wohlstand wie für gelungene Integration.

1990 gründete die Kreissparkasse Heinsberg die „Stiftung zur Förderung der internationalen Gesinnung, des Völkerverständigungsgedankens und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur im Kreis Heinsberg“. Sie will dazu beitragen, dass sich Menschen verschiedener Nationen besser kennenlernen, ein genaueres Verständnis für ihre jeweilige Lebenssituation entwickeln und ihre Besonderheiten wertschätzen lernen. Gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren und Institutionen fördert sie den internationalen Jugendaustausch. Mit dem „Begegnungspreis“ sowie seit 2013 auch mit einem „Integrationspreis“ würdigt sie wegweisende Projekte für bessere Verständigung und Integration im Kreis Heinsberg.

Lebensqualität: Kultur-, Sport- und Freizeitangebote für alle Menschen

Eine unserer Kernaufgaben als Sparkasse ist es, möglichst vielen Menschen die Teilhabe an wachsendem Wohlstand und an Lebensqualität zu ermöglichen. Wir engagieren uns deshalb mit erheblichen Mitteln und verlässlich für den Erhalt bestehender Angebote sowie für die Entwicklung neuer Projekte.



1,43 Mio. Euro Fördervolumen für gesellschaftliche Aufgaben 2014

So haben wir im vergangenen Jahr regionale Kulturangebote mit insgesamt 555.000 Euro gefördert, die 224 Projekten zugutekamen. Auch für den Breitensport sind wir ein beständiger Partner: 142.000 Euro flossen in 149 Projekte sowie in die Vereinsarbeit und in Ausrüstung etc. Unser Anliegen ist es, das soziale Leben zu stärken und ein attraktives Lebensumfeld für Familien und Menschen aller Generationen zu erhalten.

Teilhabe: Tragfähige soziale Strukturen für mehr Chancengerechtigkeit

Fehlende Bildung ist ein hohes Armutsrisiko. Angesichts knapper öffentlicher Kassen und begrenzter Mittel für Förderung sind gerade einkommensschwache Bevölkerungsgruppen gefährdet, den Zugang zum Arbeitsmarkt zu verlieren und damit ihre Chancen auf eine positive Lebensgestaltung zu schmälern. Als gemeinwohlorientiertes Kreditinstitut fördern wir deshalb Aktivitäten, die zur Stärkung von wirtschaftlicher und sozialer Teilhabe befähigen, insbesondere Bildungs- und Fortbildungsangebote in der Region,

die Menschen aller Altersgruppen und Einkommensbereiche zugutekommen. 2014 stellten wir dafür insgesamt 40.000 Euro zur Verfügung. Wir unterstützen wichtige Institutionen wie Wohlfahrtsverbände oder Vereine mit sozialen Aufgaben, die mit den von uns zur Verfügung gestellten Mitteln eine Vielzahl von Angeboten im Kreis Heinsberg bereitstellen. Viele Menschen können so in Notlagen dringend benötigte Hilfe in ihrer unmittelbaren Nähe in Anspruch nehmen. Insgesamt stellten wir im Berichtsjahr rund 600.000 Euro für 134 soziale Einrichtungen und Projekte im Kreis Heinsberg bereit, das sind über 10 Prozent mehr als im Vorjahr.

Umwelt: Bewusstsein für nachhaltige Lebensstile

Als Sparkasse setzen wir uns für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ein. Die Förderung von Projekten zu Umwelt- und Naturschutz sowie zu Artenvielfalt ist ein fester Bestandteil dieses Engagements. Unser übergeordnetes Ziel ist es dabei, einen dauerhaften Bewusstseinswandel in der Region zu unterstützen. Ein wichtiges Projekt war im vergangenen Jahr „Fair Future“, dessen Ziel es ist bei jungen Menschen das Bewusstsein für nachhaltige Lebensstile zu fördern. Insgesamt stellten wir im Berichtsjahr 22.750 Euro für Umweltprojekte zur Verfügung.

Integrationspreis der Sparkassen-Stiftung

Viele Menschen engagieren sich aktiv für ein gutes Zusammenleben im Kreis Heinsberg. Mit dem Integrationspreis würdigt die Sparkassen-Stiftung seit 2013 herausragende, ehrenamtliche Integrationsprojekte. Im Jahr 2014 wurde das Projekt „Sprache verbindet“ mit diesem Preis ausgezeichnet. Die Idee: Oberstufenschüler unterstützen als „Sprachscouts“ Kinder aus Migrantenfamilien. Jeder Scout betreut ein Kind im Vor- oder Grundschulalter und hilft ihm bei regelmäßigen Besuchen zu Hause auf spielerische Weise beim Erlernen der deutschen Sprache. Von diesem Austausch auf persönlicher Ebene profitieren alle Akteure.

Kundenspenden-programm GiroCents

Über GiroCents haben unsere Kunden seit 2014 die Möglichkeit, ein Projekt ihrer Wahl aus der Region zu fördern. Sie spenden am Monatsende den Cent-Betrag „hinter dem Komma“ ihres Guthabens und bestimmen online mit, welches Projekt sie damit unterstützen möchten. Auf dieser Basis werden die Spendengelder alle sechs Monate anteilig verteilt. Die Abstimmungsergebnisse werden auf der Website der Sparkasse dokumentiert. Seit Beginn des Programms im Oktober 2014 beteiligen sich rund 800 Kunden. Mehr als 1.700 Euro konnten so an gemeinnützige soziale und kulturelle Projekte in unserer Region vergeben werden.

Jugendeinrichtungen stellen sich vor

Beim Online-Voting „Gut für die Jugend“ stellten zwölf Jugendeinrichtungen ihre Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in selbst produzierten Videos vor. Auch 2014 waren wieder Zuschüsse in Höhe von 21.000 Euro zu gewinnen. Abgestimmt über die Vergabe der Fördergelder haben wieder die Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Heinsberg. Ziel der Initiative ist es, Förderangebote für Kinder und Jugendliche im Kreis einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. 2.630 Menschen haben sich online durch ihre Stimmabgabe an der Vergabe der Spendenmittel beteiligt. 2015 richtet sich der Wettbewerb an die Grundschulen im Kreis.

Initiativen nach Kennzahlen

Leistungen der Sparkasse per 31.12.2014, sofern nicht anders angegeben

Initiativen

	Leitbilder für nachhaltige Entwicklung	Anzahl	Fördervolumen in €	
I1	**Förderung von Leitbildprozessen in der Region**	0		
I2	**Förderung von Bürgerbeteiligung in der Region**	1	21.000	
	Online-Voting Jugendeinrichtungen zu Spendenvergabe der KSK Heinsberg			

	Klimastrategien	Anzahl	Fördervolumen in €	Nutzer
I3	**Steigerung der Energieeffizienz in Privathaushalten**			
	Energiesparratgeber online	8	n. e.	n. e.
	Persönliches Energiesparkonto	1	n. e.	n. e.
I4	**Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz**			
	Veranstaltung „Energieeffizienz fördern und finanzieren“	1	n. e.	80
I5	**Förderung von Umweltprojekten**	k. A.	22.750	n. e.
	Projektbeispiele:			
	Naturpark Schwalm-Nette			
	Dorfgemeinschaften			
	Fair Future			
I6	**Förderung von erneuerbaren Energien**	0		

	Infrastrukturförderung und Standortentwicklung	Anzahl	Fördervolumen in €	Nutzer
I7	**Förderung nachhaltiger Mobilität**	n. e.	n. e.	n. e.
	Projektbeispiel:			
	Modernisierung des Fuhrparks der Kreissparkasse Heinsberg (E-Autos)			
I8	**Erschließung von Arbeitsmarktpotenzialen**	k. A.	ca. 8.000	n. e.
	Projektbeispiel:			
	Meisterpreis der Sparkassen „Gute Form“			
I9	**Förderung von Demografieprojekten**	5	49.000	850
	Projektbeispiele:			
	Informationsveranstaltung „Pflege“ für Firmenkunden			
	Sparkassengespräche „Globales Bevölkerungswachstum“			
I10	**Tourismusförderung**	n. e.	ca. 10.400	n. e.
	Projektbeispiele:			
	Heinsberger Tourist-Service e. V.			
	Niederrheinischer Radwandertag			
	Wildfreigehege Gangelt			
	Tag der Museen			
I11	**Förderung von Innovationsfähigkeit**			
	Beteiligungen an fünf wirtschaftsfördernden Gesellschaften (vgl. S. 11)	5	k. A.	n. e.
	„Gründungswettbewerb AC²“	1	13.700	n. e.

	Finanzkompetenz in privaten Haushalten	Anzahl	Fördervolumen in €	Nutzer
I12	**Förderung von Finanzbildung**			
	Gebührenfreies „Konto mit Zukunft“[1)]	1	n. e.	13.983
	Unterrichtseinheiten in Schulen	84	n. e.	1.260[2)]
	davon: Finanzbildung	50		
	Allgemeines Bewerbertraining	10		
	Vorstellung Berufsbild Bankkaufmann	13		
	Beratungsdienst Geld und Haushalt (Onlineangebot)	1	n. e.	n. e.

[1)] für Kinder, Schüler, Auszubildende und Studenten
[2)] Teilnehmerzahl geschätzt auf Basis von durchschnittlich 15 Schülern pro Unterrichtseinheit.

	Finanzkompetenz in privaten Haushalten	Anzahl	Fördervolumen in €	Nutzer
I13	**Förderung von ökonomischer Bildung**			
	Planspiel Börse	11	10.000	489
	Sparkassen-SchulService (bereitgestelltes Informations-/Schulmaterial) für 53 Grundschulen	n. e.	27.000	n. e.

n. e. = nicht erfasst
k. A. = keine Angaben

Initiativen

	Finanzkompetenz in privaten Haushalten	Anzahl	Fördervolumen in €	Nutzer
I14	**Förderung von Schuldenprävention**	k. A.	82.855	1.553
	Finanzierung von Schuldnerberatungsstellen (Spende der KSK Heinsberg und Spende aus dem Umlagefonds des RSGV)			

	Bildung	Anzahl	Fördervolumen in €	Nutzer
I15	**Förderung regionaler Bildungsangebote**	n. e.	ca. 19.000	ca. 2.000[3)]
	Projektbeispiele:			
	Kreativwettbewerb für Grundschulkinder			
	Ausstellung „Deutscher Bundestag“			
	Anschaffung Hardware an Schulen			
	Veranstaltungen des Pädagogischen Beirats der Kreissparkasse Heinsberg			

[3)]Zahl geschätzt, 18 teilnehmende Grundschulen wurden berücksichtigt.

	Forschung und Lehre	Anzahl	Fördervolumen in €
I16	**Wissenschaftsförderung**	k. A.	ca. 16.000
	Projektbeispiele:		
	David-Kopf-Hochschulpreis		
	Kooperation FH Aachen (Förderung von drei Stipendiaten)		
	Hochschule Niederrhein (u. a. Stipendienprogramm)		
	Mitgliedschaft in der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V.		

	Kultur	Anzahl	Fördervolumen in €
I17	**Förderung regionaler Kulturangebote**	224	555.000
	Projektbeispiele:		
	Begas-Haus		
	Lambertusmarkt Erkelenz		
	Kunsttour		
	Selfkantbahn		
	SchlemmerMarkt in Wassenberg		

	Sport	Anzahl	Fördervolumen in €
I18	**Förderung regionaler Sportangebote**	149	142.000
	Projektbeispiele:		
	Ausschuss für den Schulsport (Talentförderung)		
	Sommerbiathlon		
	Sportlerehrungen (lokal und regional)		
	Zuschüsse für Sportvereine		

	Soziales	Anzahl	Fördervolumen in €
I19	**Ehrenamtliches Engagement von Mitarbeitern**		
	Spendensammlung durch Sparkassen-Mitarbeiter mit dem Espressomobil	160	4.782
	Spenden aller Sparkassen-Mitarbeiter (Vergabe durch den Personalrat)	702	10.150
I20	**Förderung sozialer Projekte**	134	599.000
	Projektbeispiele:		
	Arbeiter-Samariter-Bund		
	Arbeiterwohlfahrt (Erziehungsberatungsstelle)		
	Caritasverband für die Region Heinsberg e. V. (z. B. Erziehungs- und Suchtberatungsstelle)		
	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband		
	Deutsches Rotes Kreuz		
	Diakonisches Werk		
I21	**Förderung von Integration**	k. A.	5.500
	Projektbeispiel:		
	Barrierefreie Zugänge für öffentliche Gebäude		
I22	**Förderung Deutscher Bürgerpreis**	0	

n. e. = nicht erfasst
k. A. = keine Angaben

Zusammengefasste Bilanz

Aktivseite zum 31. Dezember 2014	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Barreserve		49.132	48.484
davon: Kassenbestand	24.278		(25.560)
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	24.854		(22.923)
Forderungen an Kreditinstitute		99.177	123.953
Forderungen an Kunden		2.431.639	2.362.845
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.208.105		(1.167.792)
Kommunalkredite	204.620		(190.545)
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		298.087	258.251
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0	0
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		50.258	44.606
Treuhandvermögen		5.181	6.079
Immaterielle Anlagewerte		48	29
Sachanlagen		70.180	66.801
Sonstige Vermögensgegenstände		5.260	6.953
Summe der Aktiva		**3.008.964**	**2.918.000**

Passivseite zum 31. Dezember 2014	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		681.852	651.268
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		2.015.045	1.944.444
davon: Spareinlagen	941.906		(945.336)
täglich fällige Verbindlichkeiten	806.254		(741.772)
befristete Verbindlichkeiten	266.885		(257.337)
Treuhandverbindlichkeiten		5.181	6.079
Übrige Passivposten		5.448	5.941
Rückstellungen		32.969	39.950
Nachrangige Verbindlichkeiten		39.718	52.003
Fonds für allgemeine Bankrisiken		47.853	46.542
Eigenkapital		180.896	171.774
davon: Sicherheitsrücklage	170.774		(161.624)
Bilanzgewinn	10.122		(10.150)
Summe der Passiva		**3.008.964**	**2.918.000**
Eventualverbindlichkeiten		78.246	81.962
Andere Verpflichtungen		221.239	183.710

Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Zinserträge		103.244	112.617
Zinsaufwendungen		36.132	46.697
Laufende Erträge aus Aktien, anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie Beteiligungen		1.060	960
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		676	1.279
Provisionsüberschuss		17.510	17.179
Sonstige betriebliche Erträge		6.341	2.510
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		53.754	51.110
davon: Personalaufwand	36.965		(34.831)
andere Verwaltungsaufwendungen	16.789		(16.279)
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		4.855	3.323
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		9.785	7.180
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		1.311	1.290
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		111	1.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.642	4.259
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		**18.240**	**18.785**
Außerordentliches Ergebnis		0	0
Steuern		8.118	8.635
Jahresüberschuss		**10.122**	**10.150**

Bei der hier veröffentlichten Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung handelt es sich um eine gekürzte Fassung des Jahresabschlusses. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes. Er kann nach Veröffentlichung im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) eingesehen werden.

Unsere Eigentümer

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Heinsberg:

Bis 22.9.2014
Landrat Stephan Pusch, Hückelhoven, vorsitzendes Mitglied

Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht,
1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds

Kerstin Schaaf, Erkelenz,
2. Stellvertreterin des vorsitzenden Mitglieds

Bürgermeister Peter Jansen, Erkelenz,
Hauptverwaltungsbeamter

Mitglieder nach § 10 Abs. 2b SpkG NRW:
Wilhelm Josef Caron, Wassenberg
Erwin Dahlmanns, Gangelt
Heinz-Egon Holländer, Hückelhoven
Leonhard Lausberg, Heinsberg
Hans-Jürgen Plein, Geilenkirchen
Andreas Rademachers, Selfkant
Kerstin Schaaf, Erkelenz
Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht
Sofia Tillmanns, Geilenkirchen

Mitglieder nach § 10 Abs. 2c SpkG NRW:
(Dienstkräfte der Sparkasse)
Jörg Dahlmanns, Selfkant
Leo Görtz, Geilenkirchen
Ruth Henseler, Gangelt
Frank Seferings, Geilenkirchen
Achim Weber, Geilenkirchen

Ab 23.9.2014
Landrat Stephan Pusch, Hückelhoven, vorsitzendes Mitglied

Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht,
1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds

Erwin Dahlmanns, Gangelt,
2. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds

Bürgermeister Peter Jansen, Erkelenz,
Hauptverwaltungsbeamter

Mitglieder nach § 10 Abs. 2b SpkG NRW:
Wilhelm Josef Caron, Wassenberg
Erwin Dahlmanns, Gangelt
Heinz-Egon Holländer, Hückelhoven
Stefan Lenzen, Heinsberg
Hans-Jürgen Plein, Geilenkirchen
Siegfried Przibylla, Erkelenz
Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht
Sofia Tillmanns, Geilenkirchen
Heinz-Theo Vergossen, Heinsberg

Mitglieder nach § 10 Abs. 2c SpkG NRW:
(Dienstkräfte der Sparkasse)
Jörg Dahlmanns, Selfkant
Ruth Henseler, Gangelt
Markus Krüger, Heinsberg
Armin Pennartz, Geilenkirchen
Achim Weber, Geilenkirchen

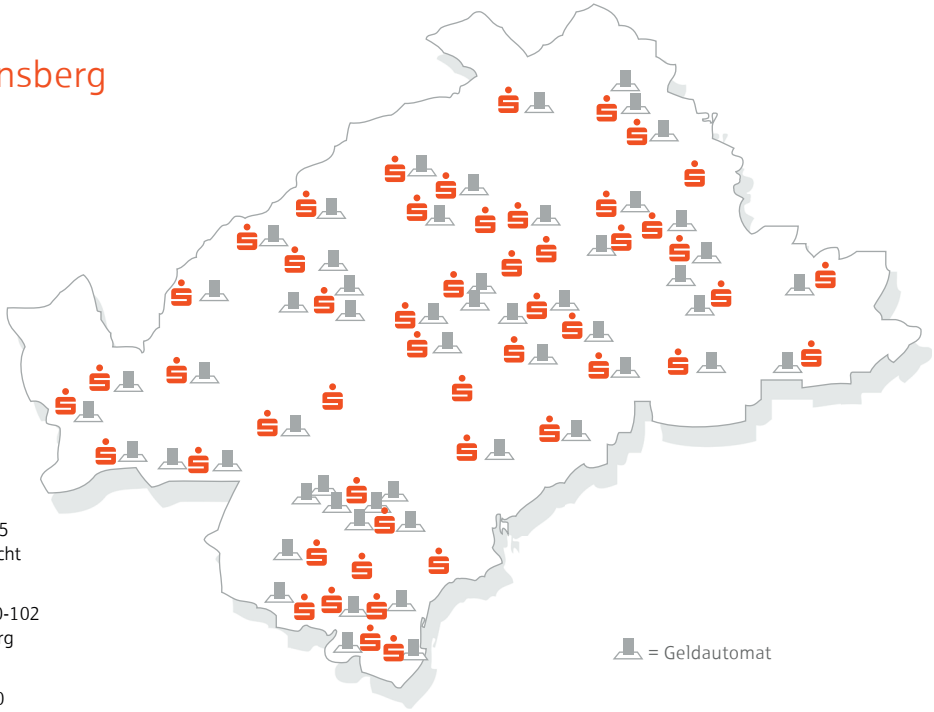
Die Zusammensetzung der Organe des Sparkassenzweckverbands:

Verbandsvorsteher:
Dr. Hans-Heiner Gotzen, Niederkrüchten

Verbandsversammlung:
Vorsitzender: Wilhelm Rütten, Erkelenz

Mitglieder:
Ralf Derichs, Erkelenz
Christel Honold-Ziegahn, Erkelenz
Ulrich Horst, Hückelhoven
Peter Jansen, Erkelenz
Gerhard Krekels, Selfkant
Stefan Lenzen, Heinsberg
Dr. Christiane Leonards-Schippers, Hückelhoven
Peter London, Erkelenz
Stephan Muckel, Erkelenz
Thomas Nelsbach, Wegberg
Silke Otten, Geilenkirchen
Wilhelm Paffen, Heinsberg
Markus Pillich, Wegberg
Stephan Pusch, Hückelhoven
Andrea Reh, Gangelt
Karl-Heinz Röhrich, Übach-Palenberg
Josef Schmitz, Waldfeucht
Anna Stelten, Selfkant
Friedhelm Thelen, Geilenkirchen
Josef Thelen, Übach-Palenberg
Frank Thies, Erkelenz
Michael Tüffers, Erkelenz
Jörg van den Dolder, Waldfeucht
Manfred Walther, Übach-Palenberg

Filialen der Kreissparkasse Heinsberg



AM ZIEGELWEIHER
Krefelder Straße 17
41812 Erkelenz

ARSBECK
Kampstraße 1
41844 Wegberg

BAAL
Aachener Straße 53
41836 Hückelhoven

BAUCHEM
Quimperléstraße 26
52511 Geilenkirchen

BEECK
Prämienstraße 54
41844 Wegberg

BIRGDEN
Großer Pley 11
52538 Gangelt

BIRGELEN
Lambertusstraße 85
41849 Wassenberg

BOSCHELN
Roermonder Straße 39
52531 Übach-Palenberg

BRACHELEN
Neustraße 50
41836 Hückelhoven

BREBEREN
Bredbur-Platz 21
52538 Gangelt

DOVEREN
Doverener Markt 8
41836 Hückelhoven

DREMMEN
Erkelenzer Straße 38
52525 Heinsberg

ERKELENZ
Dr.-Eberle-Platz 1
41812 Erkelenz

FRELENBERG
Geilenkirchener Straße 27
52531 Übach-Palenberg

GANGELT
Sittarder Straße 7
52538 Gangelt

GEILENKIRCHEN
Konrad-Adenauer-Straße 95-101
52511 Geilenkirchen

GERDERATH
Lauerstraße 15
41812 Erkelenz

GOLKRATH
Am Kloster 1
41812 Erkelenz

HAAREN
Brauereistraße 5
52525 Waldfeucht

HEINSBERG
Hochstraße 100-102
52525 Heinsberg

HILFARTH
Breite Straße 60
41836 Hückelhoven

HOLZWEILER
Holzweiler Markt 11
41812 Erkelenz

HÖNGEN
Heerstraße 10
52538 Selfkant

HÜCKELHOVEN
Parkhofstraße 91
41836 Hückelhoven

IMMENDORF
Dürener Straße 64
52511 Geilenkirchen

KARKEN
Roermonder Straße 119
52525 Heinsberg

KEYENBERG
Holzweiler Straße 10
41812 Erkelenz

KIRCHHOVEN
Waldfeuchter Straße 194
52525 Heinsberg

KLEINGLADBACH
Erkelenzer Straße 2
41836 Hückelhoven

KÜCKHOVEN
In Kückhoven 27
41812 Erkelenz

LÖVENICH
Hauptstraße 7
41812 Erkelenz

MARIENBERG
Marienstraße 15
52531 Übach-Palenberg

MYHL
St.-Johannes-Straße 158
41849 Wassenberg

OBERBRUCH
Boos-Fremery-Straße 79
52525 Heinsberg

OERATHER MÜHLENFELD
Xantener Allee 24-26
41812 Erkelenz

PALENBERG
Kirchstraße 34-36
52531 Übach-Palenberg

RANDERATH
Buschstraße 7
52525 Heinsberg

RATH-ANHOVEN
Rather Straße 98
41844 Wegberg

RATHEIM
Vennstraße 2
41836 Hückelhoven

SCHERPENSEEL
Heerlener Straße 123
52531 Übach-Palenberg

SCHWANENBERG
Rheinweg 169
41812 Erkelenz

STRAETEN
Waldhufenstraße 95
52525 Heinsberg

SÜSTERSEEL
Suestrastraße 38
52538 Selfkant

TEVEREN
Chorherrenstraße 5
52511 Geilenkirchen

TÜDDERN
Sittarder Straße 31
52538 Selfkant

ÜBACH
Rathausplatz 1
52531 Übach-Palenberg

WALDFEUCHT
Brabanter Straße 66
52525 Waldfeucht

WASSENBERG
Graf-Gerhard-Straße 20-24
41849 Wassenberg

WASSENBERG-OBERSTADT
Gladbacher Straße 5 a
41849 Wassenberg

WEGBERG
Rathausplatz 8
41844 Wegberg

WÜRM
Klosterstraße 2
52511 Geilenkirchen

Weitere Standorte mit Geldausgabeautomaten:

ERKELENZ
ESSO-Tankstelle
Kölner Straße 60

GANGELT
Nahversorgungsgebiet
Gangelt
Heinrich-Josef-Otten-Straße

GEILENKIRCHEN
ARAL-Tankstelle
Heinsberger Straße 75

EDEKA-Markt Lindern
Thomashofstraße 8

Gelo-Carré/Kaufland
Herzog-Wilhelm-Straße 17-19

Gillrath
Marienstraße 1

MOBAU/REWE-Markt
Niederheid
Von-Humboldt-Straße 111

PM Tankstelle Pfennings
Sittarder Straße 120

HEINSBERG
Heinsberg Galerie
Ostpromenade 109

Kreisverwaltung Heinsberg
Valkenburger Straße 45

HÜCKELHOVEN
Hückelhoven-Center/Kaufland
Am Landabsatz 7

REWE-Markt Ratheim
Schibsler Weg 1

WEGBERG
EDEKA-Markt
Am Bahnhof 10

Impressum

Herausgeber
Kreissparkasse Heinsberg
Dr.-Eberle-Platz 1
41812 Erkelenz
Telefon: 02431 804-269
Telefax: 02431 804-207
E-Mail: info@kskhs.de
www.kreissparkasse-heinsberg.de

Bankleitzahl 312 512 20
Amtsgericht Mönchengladbach
HRA 4695

Hinweis:
Aus Gründen der Lesbarkeit sehen wir von durchgängig genderspezifischen Formulierungen ab.

Berichtskonzept, Text, Gestaltung
kap N Nachhaltigkeitsberatung
www.kap-n.de

Bildnachweise
Seiten 3, 17 (unten rechts):
Mareike Foecking, Düsseldorf
Seiten 4, 5, 13, 16, 17 (unten links und Mitte):
fotolia.de
Seite 6: Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Seite 7: Fotografie Matthias Schrumpf, Bielefeld

Druck
KARTEN Druck & Medien GmbH & Co. KG,
Mönchengladbach

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C016764
www.fsc.org

Print kompensiert

www.kreissparkasse-heinsberg.de